

Ausgabe 1/2010

**EHCE e.V.**  
**Onlinemagazin**

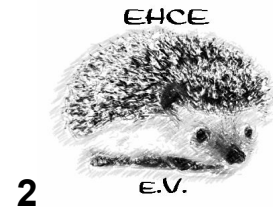


**Aus dem Inhalt:**

- **Ein Wort an die Leser des Onlinemagazins**
- **Tätigkeitsbericht und Jahresresümee EHCE e.V.**
- **Gastbeitrag:**
- **Tanja Degenhart – Rachitis**
- **Ein Interview zum Thema Weißbauchigel**
- **Impressum**



*Die Redaktion wünscht  
allen Igelfreunden und Lesern  
viel Freude beim Lesen und Stöbern!*



## **Ein Wort an die Mitglieder und Leser des Onlinemagazins**

**Liebe Mitglieder, liebe Leser,**

**das Jahr neigt sich dem Ende und bevor alle in die „Weihnachtsferien“ das neue Jahr starten möchten wir euch auch dieses Jahr unser Onlinemagazin zur Verfügung stellen.**

**In dieser Ausgabe findet ihr einige interessante Gastbeiträge sowie den aktuellen Tätigkeitsbericht und ein Jahresresümee des EHCE e.V.**

**Dieses Jahr war geprägt von einigen kleineren Veränderungen aber vor allem durch die Notfalltierhilfe.**

**Unsere Gemeinde und vor allem das Forum und die Zahl der Igelfreunde wächst stetig und so freuen wir uns unseren Beitrag leisten zu können.**

**Wir hoffen ihr habt viel Freude beim Lesen und findet den ein oder anderen für euch interessanten Beitrag.**

**Allen Mitgliedern, Leser und Igelfreunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011.**

**Die Redaktion**



3

## **Tätigkeitsbericht und Jahresresümee des EHCE e.V. 2010**

**Auch im Jahr 2010 hat der EHCE e.V. seine Tätigkeiten fortgeführt und weitere Korrespondenz gehalten sowie Berichte veröffentlicht und diente als Ansprechpartner sowie Helfer in der Igelnotvermittlung.**

**Dieses Jahr gab es einige kleine Veränderungen und Probleme. So hat sich das interne Team fast vollständig gewandelt beziehungsweise haben einige Stellen sich verändert und wurden durch neue Mitglieder ersetzt. Dies lief soweit problemlos ab und es ist eine gute und engagierte Zusammenarbeit gewährleistet. Wir freuen uns über das rege Engagement unserer Mitglieder und hoffen auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit und Erfolge.**

**Leider gab es dieses Jahr arge Probleme mit unserer Software und durch die Umstellung/Übergabe der Registerstelle mussten alle Daten per Hand in die neue Software übertragen werden, was mit einigen Problemen und einem enormen Zeitaufwand verbunden war.**

**So konnten die Registrierungen nicht fließend und zur vollsten Zufriedenheit erfolgen.**

**Wir bitten euch um etwas Verständnis, auch wenn es sicher ärgerlich ist, dennoch gibt die Registerstelle diesbezüglich ihr Bestes und wir hoffen/denken, dass diese Probleme in Zukunft behoben werden können. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Mühen und Zeit die die Registerstelle hierfür aufwendet! Eure Anfragen und Registrierungen werden natürlich dennoch in vollstem Umfang bearbeitet und finden Gehör!**

**Aus Kulanz den Mitgliedern gegenüber haben wir bereits Anfang des Jahres die Preise für Registrierungen vergünstigt und Mitglieder erhalten Igelregistrierungen mit alleiniger Zusendung der Registrierungsnummer via Mail kostenlos.**



Weiter gab es eine eher unfreiwillige Sommerpause unserer Homepage. Durch Serverumstellung und Anbieterwechsel sowie Wechsel der Betreuungsperson dauerte es eine Weile bis wir wieder online gehen konnten. Wir haben diese Zeit jedoch genutzt und so erstrahlt unsere Homepage nun in neuem Glanz und mit neuer Adresse unter [www.ehce.de](http://www.ehce.de) .

Betreuerin der Homepage ist unsere Pressesprecherin Claudia Phillipp (im Forum zu finden unter Miril). Herzlichen Dank für die Einrichtung und Umgestaltung der Homepage!

Unser Kassenwart Sieglinde Escheu ist seit Beginn des Jahres aktiv. Der EHCE e.V. hat aufgrund der Probleme mit dem vorherigen Konto und des Kassenwartwechsels eine neue Bankverbindung! Wir bitten um Verständnis das wir diese aufgrund der häufig aufgetretenen „Missbrauchsfälle durch Dritte“ und der damit Verbundenen Unannehmlichkeiten für den Verein (die jedoch keinen bleibenden Schaden hinterlassen haben und durch die Polizei aufgeklärt werden konnten!) nicht veröffentlichen sondern gesondert an unsere Interessenten und Mitglieder weitergeben werden.

Bei Fragen diesbezüglich und bei Interesse an den Kontodaten wendet euch bitte direkt an Sieglinde unter der Mailadresse: [kassenwart@ehce-ev.de](mailto:kassenwart@ehce-ev.de) . Danke.

Der Verein ist nun das zweite Jahr aktiv dabei und hat aus eigener Sicht viel erreicht. Natürlich kann man nicht immer alle zufrieden stellen und erreicht auch nicht immer das was man gerne möchte aber dennoch sind wir weiterhin engagiert dabei und wachsen mit allen Erlebnissen und mit jedem Jahr und Mitglied/Unterstützer. Uns ist klar, dass nicht immer alles wie „geschmiert“ laufen kann und es immer mal kleinere Steine im Weg gibt, die wir jedoch aus dem Weg räumen können mit dem passenden Engagement und gekonnter Zusammenarbeit. Wir hoffen diesbezüglich weiterhin auf eure Unterstützung, denn ein Verein ist immer nur so gut wie seine Möglichkeiten und die Resonanz;)



5

**Der EHCE e.V. war dieses Jahr auf einigen Börsen vertreten und hat sich in Sachen Aufklärung und Vermittlung eingesetzt.**

**Einige engagierte Mitglieder haben sich dieser Aufgabe auf den verschiedensten Börsen kompetent angenommen und neben Flyer verteilen und Plakaten aushängen auch viel Aufklärung und Igelvermittlung sowie Werbung für den Verein übernommen. Hierbei haben wir einige Interessenten aufklären können und neue IgelFreunde gefunden.**

**Einen herzlichen Dank an dieser Stelle unseren Mitgliedern für ihren Einsatz!**

**Da unser Igelkalender 2010 eine sehr gute Resonanz gefunden hat wird es auch für das Jahr 2011 einen Kalender geben. Auch dieses Mal werden dort ausgewählte Bilder unserer Forengemeinde zu finden sein, die in einer Abstimmung durch die Forenmitglieder ausgewählt wurden.**

**Zu erwerben ist dieser wie immer über das Hedgie-Club Forum oder direkt bei der diesjährigen Verantwortlichen Claudia Philipp (Miril). Ihre Kontaktdaten sind auch noch einmal auf unserer Vereinshomepage zu finden.**

**Im April hat der EHCE e.V. in Zusammenarbeit mit Fachärzten einen Fachbeitrag zum Thema „durch den Igel auf den Menschen übertragbaren Pilz“ herausgebracht. Dieser Beitrag ist sicher nicht nur für Betroffene sondern für alle Igelhalter interessant. Ihr findet ihn als PDF zum Download auf unserer Homepage. Gerne kann er bei Verdacht auf Igelpilzbefall auch dem behandelnden Arzt vorgelegt werden um eine schnelle Gesundung und Behandlung zu garantieren.**

**Auch in diesem Jahr hat der EHCE e.V. viel Korrespondenz mit potentiellen Partnern und Interessenten halten können.**



6

**Darunter waren unter Anderem Tierärzte, Fachärzte (Dermatologen), Händler, Zoos, europäische Igelschutzvereine etc.**

**Wir haben dabei wertvolle Erkenntnisse und Kooperationspartner aber auch jede Menge Interessenten und positive Resonanz gefunden.**

**Leider sind nicht alle positiv auf unsere Arbeit beziehungsweise eher auf die Exotenhaltung an sich eingestellt. Großen Widerstand finden wir immer wieder bei den europäischen Igelschutzvereinen.**

**Wir lassen uns hierdurch jedoch nicht demotivieren und versuchen weiter ein gezieltes Miteinander im Sinne der Tiere zu schaffen.**

**Einige positive Resonanz haben wir jedoch auch von tierschützerischer Seite erhalten und möchten dies nicht unerwähnt lassen.**

**Ein besonders freundliches und unterstützendes Angebot haben wir durch Herrn Otleben, dem Vertreiber von „Krefi Igelfutter“ erhalten. Dieser hat uns folgendes Angebot gemacht:**

**Die Mitglieder unseres Forums erhalten bei Angabe eines Passwortes 15% Rabatt auf die Liste und die Mitglieder des EHCE e.V. erhalten 20% Rabatt. Zudem spendet die Futter Factory für jede verkaufte 1kg Tüte 0,50Cent und für jede 5kg Tüte 2,00€ an den Verein.**

**Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung und das entsprechende Angebot. Das Igelfutter ist sehr beliebt, wenn auch noch eher unbekannt da es allgemein nur im Allgäu vertrieben wird. Ein Versand ist jedoch kein Problem. Für alle Interessenten werden wir noch einmal einen entsprechenden Beitrag/Vermerk auf unserer Homepage und im Forum gestalten sobald alle Details geklärt sind. Die Bestandteile des Futters können dann auch gern dort eingesehen oder gesondert erfragt werden.**

**Wir denken dieses Angebot ist für alle Mitglieder des Forums und des EHCE e.V. sehr interessant und wird sicher eine gute Resonanz finden. Der EHCE e.V. unterstützt dieses Futter sehr, da es zu einer artgerechten und gesunden Ernährung beiträgt!**



**Dieses Jahr stand der EHCE e.V. und unsere Igelfreunde vor einem großen Igelnotfall. Unsere größte Pflegestelle musste aufgrund schwerer privater Umstände die Pflegestelle aufgeben und es suchten von jetzt auf gleich über 30 Igelchen ein neues Zuhause. Durch die gezielte Zusammenarbeit aller Igelfreunde konnten die Igelchen alle samt in liebevolle neue Zuhause beziehungsweise in neue vorübergehende und auch dauerhafte Pflegestellen vermittelt werden.**

**Leider gab es hierbei nicht nur „Happy Ends“. Nicht alle Igelchen haben den Umzugsstress überlebt. Einige wenige sind leider verstorben.**

**Wir bedanken uns bei allen liebevollen Helfern die eines oder gar mehrere dieser süßen Notfalligelchen aufgenommen haben und gedenken der verstorbenen Tiere.**

**Der ehemaligen Pflegestelle gilt noch einmal ein besonderer Dank für ihr jahrelanges Engagement und wünschen ihr für die Zukunft weiterhin alles Gute!**

**In diesem Jahr ist auch die zweite Auflage des Igelratgebers von Daniela Guist erschienen. In dieser Ausgabe wird auch der EHCE e.V. erwähnt welchem auch die Autorin angehört.**

**Die zweite Auflage kann auch gerne mit persönlicher Widmung über Daniela selbst bestellt werden. Hierfür könnt ihr über das Hedgie-Club Forum via PN Kontakt zu ihr aufnehmen! Zu finden ist sie im Forum über Danny. Das Buch kostet 9,80€ plus 1,40€ Versand.**

**Auch in der Augsburger Allgemeine Tageszeitung konnte man einen Beitrag über unsere Exoten und den EHCE e.V., verfasst von Sieglinde Escheu, finden.**

**Im Großen und Ganzen hat der EHCE e.V. auch in diesem Jahr viel erreicht und neue Erfahrungen sammeln können, die wir in den nächsten Jahren ausbauen können. Nach Ablauf der Bewährungsfrist und Eingabe der Steuererklärung sind wir weiterhin als gemeinnütziger Verein tätig!**

**Das Team des EHCE e.V.**



## **Rachitis beim Weissbauchigel!**

### **– Gastbeitrag von Tanja Degenhart**

**In den vergangenen Monaten tauchte unter Igelhaltern – und Züchtern immer wieder ein Begriff auf, welcher großer Aufklärung bedarf: RACHITIS!**

**Rachitis (griechisch rhachis, Wirbelsäule) bezeichnet eine Erkrankung des wachsenden Knochens mit gestörter Mineralisation der Knochen, auch "Englische Krankheit" genannt.**

**Die Rachitis ist eine Vitamin-D-Mangelkrankheit.**

**Die Knochen des Igels bestehen aus weicher Knochengrundsubstanz, in welcher Mineralstoffe enthalten sind, die die Festigkeit und Härte der Knochen ausmachen. Diese Mineralstoffe werden vom Körper ständig erneuert. Bei noch wachsenden Knochen überwiegt die Einlagerung von Mineralstoffen! Durch eine ungenügende Vitamin- D- Versorgung, verringert sich die Härte und Belastbarkeit der Knochen, es werden zu wenig Mineralien in die wachsenden Knochen junger Tiere eingelagert, die Knochen verkalken nicht ausreichend, bleiben weich und verbiegen/verformen sich bei Belastung.**

**Die Rachitiserkrankung ist somit eine Störung der Einlagerung von Mineralstoffen, bedingt durch Überfütterung(!) mit sehr eiweiß- und energiereichem Futter.**

**Erste ernste Anzeichen sind Auffälligkeiten beim Fressen, dem Igelchen „fallen“ Futterstücke immer wieder aus dem Mäulchen und es scheint Schwierigkeiten beim Kauen zu haben. Ein weiteres Anzeichen ist eine verlangsamte Fortbewegung, das Tier „rutscht“ vielmehr als das es läuft, sackt immer wieder mit dem Unterkörper ein, eine O-Beinigkei entsteht.**



**In diesem Stadium der Krankheit sind bereits deutliche Verdickungen an Gelenken sichtbar. Im letzten Stadium der Krankheit „zittert“ das Tier bei jeder Bewegung und bewegt sich im Endstadium gar nicht mehr.**

**Rachitis ist nicht heilbar und endet meist tödlich.**

**Bei rechtzeitiger Früherkennung kann lediglich das weitere Fortschreiten durch das sofortige Abstellen der Ursachen und Gabe von Vitamin D3 gestoppt werden. Ein empfehlenswertes Präparat zur Vitamin-D- Versorgung, ist NEKTON- REP., ein in vielen Versuchsreihen weiterentwickeltes Präparat, welches eine ausreichende Vitaminversorgung verspricht. NEKTON-REP. Fördert den gesamten Energiestoffwechsel des Tieres, ist wachstumsfördernd und garantiert einen gesunden Aufbau und Erhalt des Knochensystems.**

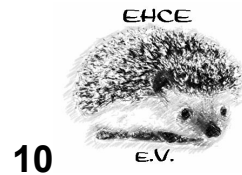
**Zuführung:**

**Nekton-Rep. ist wasserlöslich und kann mit dem Trinkwasser zugeführt werden, der aber einfachste Weg ist die Verabreichung übers Futter, indem man in etwa 1Msp unmittelbar vor der Fütterung übers Futter, oder lebende Insekten gibt.**

**In vielen Fällen wird Rachitis von unwissenden Tierärzten nicht erkannt und fälschlicherweise als WHS (WhobbyHedgehogSyndrom) diagnostiziert.**

**WHS, auch „Taumelkrankheit“ genannt ist vergleichsweise zur Rachitiserkrankung jedoch eine Erkrankung des Nervensystems und erblich bedingt. Hierbei sind die Symptome ähnlich der Multiplen Sklerose beim Menschen, von anfänglichen Gleichgewichtsstörungen, über eine weitere Muskeler schlaffung bis hin zum völligen Koordinationsverlust des Tieres.**

**Sollten bei einem Igelchen rachitische Symptome auftreten, ist unverzüglich ein Tierarzt aufzusuchen und sofortige Hilfe zu leisten!**



10

## Ein Weißbauchigelinterview für [www.hobbymap.de](http://www.hobbymap.de)

Ich wurde vom Betreiber von [www.hobbymap.de](http://www.hobbymap.de) gebeten ihm ein Interview zum Thema Weißbauchigel zu geben um es auf seiner Homepage zu veröffentlichen und dort auch auf dieses schöne Hobby aufmerksam zu machen. Gerne habe ich ihm diesen Wunsch erfüllt und möchte auch im Onlinemagazin das Interview veröffentlichen. Man erfährt so auch ein wenig mehr über unsere Anfänge und über Haltung und Pflege unserer Lieblinge! Viel Freude beim Lesen wünscht Katharina und die BerlinHedgies.

**Wie sind Sie das erste Mal auf Weißbauchigel aufmerksam geworden und wie kam es dann zu dem Entschluss, sich solch ein Haustier anzuschaffen?**

Wie sicher viele Igeliebhaber war es auch bei uns quasi „Liebe auf den ersten Blick“;) Mein Mann entdeckte diese süßen Tierchen im Herbst 2005 auf einer Börse. Damals waren sie noch sehr unbekannt. Da wir Igel schon immer niedlich fanden zogen sie unsere Aufmerksamkeit auf sich. Entgegen meiner heutigen Meinung war ich noch sehr skeptisch und wollte weitere Informationen einholen. Nach einem halben Jahr intensiver Informationssammlung, größtenteils aus dem Internet und durch Kontaktaufnahme zu Haltern- und einer Züchterin zog dann im Februar 2006 die erste Igeldame ein, die prompt 3 Tage später Nachwuchs bekam. Wir waren uns damals (und sind es noch heute) sehr sicher, dass diese Tiere zu uns passen und wir ihnen in der Haltung und Pflege gerecht werden können, was sich letztendlich auch bestätigte. Kurz darauf zog auch ein Igelmannchen bei uns ein (der Vater der bei uns geborenen Igelbabys). Die Intension zu züchten hatten wir damals nicht gezielt aber es war eine Option, die wir später schließlich ausbauten.



11

## **Warum gerade Weißbauchigel, was macht für Sie den Reiz und die Faszination an diesen Tieren aus?**

Das Tier Igel an sich fanden wir schon immer interessant, wussten jedoch wie Viele Anfangs nicht das es auch die exotischen Igel in der Heimtierhaltung gibt. Da europäische Igel öfter Wintergäste bei uns waren wussten wir schon einiges über die Tiere. Uns war jedoch bewusst, dass es immer nur eine „Freundschaft und Pflege auf Zeit“ sein wird, da diese Tiere ja unter Naturschutz stehen und wir ihnen natürlich nach erfolgreicher Aufzucht und Überwinterung die Freiheit zurückgeben wollten. Als wir dann erfuhren, dass es auch exotische Igel in der Heimtierhaltung gibt wollten wir natürlich alles darüber erfahren und es stand bald fest, dass dies die Tiere unserer Wahl werden.

## **Welche Anforderungen haben Weißbauchigel an ihr Zuhause, wie werden sie gehalten?**

Wie jedes andere Heimtier auch wollen die Igel vor allem eines: einen informierten und engagierten Halter, sowie eine möglichst artgerechte Unterbringung und Pflege.

Leider erfahren nicht nur Exoten in der Heimtierhaltung eine „mangelnde und nicht artgerechte Haltung“ (wobei ich ungern von „artgerecht“ spreche, da kaum ein Tier artgerecht gehalten werden kann!) Wenn man unsere Haustiere betrachtet, so gibt es immer noch Kaninchen, die in Meterkäfigen ein Einzelhaltungsdasein fristen, Hunde mit ungenügendem Auslauf und Sozialpartnern, Hamstern in zu engen Käfigen und tierschutzwidrigem Zubehör, Reptilien in unzureichenden Behausungen, ohne richtige Licht- und Wärmequellen und so weiter.

Von den Anforderungen unterscheiden sie sich also nicht gravierend von anderen Heimtieren, denn das Hauptziel sollte sein ihnen eine gerechte Pflege zukommen zu lassen.

Für die Haltung an sich empfiehlt sich ein geräumiges Gehege (Selbstbau ist da am Besten) oder ein Großraumterrarium.



12

**Wobei es da viele Möglichkeiten der Unterbringung gibt, besonders Eigenbauten können individuell gestaltet und abgestimmt werden.**

**Wichtig ist, dass die Unterkunft folgende Eigenschaften hat: sie muss zugluftgeschützt sein, gut zu reinigen, den Ansprüchen der Tiere angepasst, der Menge der Tiere an Größe angepasst und die die Temperatur gut halten kann sowie ausbruchsicher ist.**

**Die Einrichtung sollte naturgetreu und interessant fürs Tier sein aber auch gut zu reinigen.**

**Wichtig ist eine konstante Temperatur von 22°C bis 28°C, die Temperatur darf nie unter 18°C sinken, da die Tiere dann in eine Art Starre verfallen können aus der sie nur schlecht wieder zu erwecken sind. Hierfür kann ein Wärmespot verwendet werden. Helles Licht mögen die Tiere gar nicht, da sie sehr lichtempfindlich sind und sich hierdurch eher gestört fühlen. Eine Beleuchtung ist daher eher unnötig.**

**Was gehört alles zur Pflege und zur Fütterung dieser Tiere dazu, worauf muss man hier achten?**

**Eine angemessene „Grundhygiene“ ist für die Haltung natürlich das A und O. Weiterhin ist zu bedenken, dass Igel Stacheln besitzen die sie durchaus einsetzen können (was sie zwar kaum tun sobald sie handzahn und an den Pfleger gewöhnt sind, aber Ausnahmen bestätigen die Regel;)**

**Da die Tiere dämmerungs – und nachtaktiv sind wird es nur selten vorkommen, dass die tagsüber bereit für den Auslauf oder ähnliches sind. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen, wir besitzen einige Tiere die auch durchaus tagsüber aktiv sind, dies ist aber nicht die Hauptregel.**

**Wichtig ist sich täglich eine bis mehrere Stunden Zeit für die Pflege und Beschäftigung der Tiere zu nehmen. Hierzu zählt die Grundreinigung der Kloecken und der Fress- und Saufnäpfe, das Füttern und der Auslauf sowie natürlich die Beobachtung und das Handling der Tiere.**



13

**Zur Fütterung ist zu sagen, dass den Tieren täglich frisches Wasser und eine ausgewogene, gesunde Ernährung geboten werden muss. Wichtig ist auch, dass einem jeden Halter bewusst sein sollte, dass diese Tiere Fleisch- und Insektenfresser sind und dies in der Ernährung beachtet werden muss. Lebende Futtermittel wie Insekten, Babymäuse und ähnliches sind bei der Ernährung keine Besonderheit und man muss sich dessen bewusst sein und damit umgehen können. Wer sich vor Insekten etc. ekelt sollte sich ernsthafte Gedanken machen, ob diese Tiere das richtige Haustier darstellen, da sie ihre Bedürfnisse nicht dem Besitzer anpassen können und sollten!**

**Auch haben Igel einen erhöhten Kalziumbedarf was nicht außer Acht gelassen werden darf.**

**Es darf also nicht zu kalziumarm gefüttert werden, da dies zu Rachitis führen kann.**

**Wichtig ist ebenfalls zu wissen, dass Igel keine Nagetiere sind. Auch dürfen sie keine Milchprodukte, kein Gemüse (dies führt zu Blähbildungen), keine Süßigkeiten, keine Essenreste von den Menschen und kein rohes Schweinefleisch.**

**Inwiefern kann man mit Weißbauchigel auch kommunizieren, mit Ihnen spielen? Kann man da einen Vergleich mit anderen Haustieren wie Hund, Katze usw. anstellen?**

**Bei richtiger Haltung und Pflege sowie ausreichender Beschäftigung werden Weißbauchigel sehr zutraulich und halterbezogen. Sie erkennen ihren Pfleger und sind durchaus auch kontaktfreudig (das Wort kuscheln benutze ich ungern). Sie genießen die Aufmerksamkeit des Halters, können sich an feste Zeiten, wie zum Beispiel feste Futterzeiten und Auslaufzeiten etc. gewöhnen und lassen sich durchaus mit einigen kleinen Hilfsmitteln zum „Spielen“ animieren. Der Phantasie des Halters sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Die Tiere sind sehr intelligent und lieben neue Aufgaben, Herausforderungen und Entdeckungen. Ein Kleintierspielball mit Löchern für „Leckerlies“, zum Beispiel kann diese Tiere in helle Freude versetzen.**



14

**Aber auch andere Aktivitäten sind möglich. Als weiteres Beispiel gibt es die Möglichkeit frische Mehlwürmer, Zophobas oder Ähnliches in Erde/Sand oder anderen Materialien zu vergraben. Die Tiere suchen mit Liebe danach und sind dadurch auch gut gefordert. Auch das Beobachten dieser Aktivitäten macht den Haltern große Freude.**

**Mit Hunden oder Katzen möchte ich sie eher nicht vergleichen. Sie sind in dem Sinne nicht „trainierbar“. Natürlich kann man ihnen einige Tricks beibringen oder sie an Handlungen und Zeiten gewöhnen aber wie ein Hund aufs Wort parieren oder wie eine Katze intensiv mit dem Halter spielen das können sie nicht.**

**Man könnte den Vergleich mit Hamstern oder Kaninchen anstellen...aber wie gesagt eigentlich möchte ich nicht vergleichen, da diese Tiere zu individuell sind;)**

**Was gibt es abschließend wichtiges zum Kauf eines Weißbauchigels und zum besten Einstieg für Anfänger zu sagen? Wo und von wem sollte man Weißbauchigel kaufen, welche Anfängerfehler sollte man vermeiden?**

**Das Allerwichtigste VOR der Anschaffung eines Weißbauchigels ist sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen und sich das nötige Grundwissen anzueignen!**

**Natürlich kommt die Erfahrung erst mit der Haltung aber dennoch sollten die grundlegenden Dinge wie Haltung, Pflege und Fütterung im Vorhinein in Erfahrung gebracht werden um spätere Haltungsfehler und auftauchende Fragen die durch diese Informationssammlung zu vermeiden gewesen wären zu umgehen!**

**Man sollte sich ausgiebig damit beschäftigen ob gerade dieses Tier ein geeignetes Tier für einen ist und ob man die Anforderungen an die Haltung und Pflege erfüllen kann!**

**Wir empfehlen allen Neulingen ebenfalls sich bitte erst ausgiebig mit der Haltung der Tiere zu befassen, bevor sie in die Zucht einsteigen (wir haben leider viele Interessenten die gleich ein Pärchen wollen;), da dies ein eigenes komplexes Thema ist und auch hier viel Wissen und Erfahrung verlangt wird.**

**Die Unterkunft und alles Zubehör sollte ebenfalls VOR der Anschaffung vorhanden sein. Auch sollte man sich sicherheitshalber vorher umschauen ob es einen fachkundigen Tierarzt in der näheren Umgebung gibt, sollte es mal Bedarf geben, denn noch nicht alle Tierärzte kennen sich mit diesen Tieren aus, was zu Behandlungsfehlern oder mangelnder Behandlung und/oder Aufklärung führen kann.**

**Wir raten von „Spontankäufen“ oder auch „Mitleidskäufen“ ab.**

**Gerade bei Zoohandlungstieren ist meist die Abstammung unbekannt oder man erhält gar das falsche Geschlecht (von den meist überhöhten Preisen und unentdeckten Krankheiten oder Gendefekten sowie Inzucht mal abgesehen, Ausnahmen bestätigen die Regel!)**

**Notfalltiere aufnehmen zu wollen ist eine schöne Geste, man sollte sich jedoch bewusst sein, dass man eventuell ein Tier mit „Vorgeschichte“ und/oder Krankheiten und psychischen Mängeln übernehmen kann. Gerade Anfänger sind hiermit meist überfordert.**

**Ein seriöser Züchter ist meist eine gute Anlaufstelle. Möglichst sollte man einen aus seiner Umgebung wählen (wenn vorhanden), da man die Tiere so vor Ort besichtigen kann und auch einen Einblick in die Haltung sowie zu den Elterntieren erhält. Das persönliche Gespräch mit dem Züchter und der gemeinsame erste Kontakt mit dem eventuellen Tier der Wahl sind auch hilfreiche Aspekte die für die Entscheidung wichtig sein können.**



16

**Hier auch noch mal wichtige Kritikpunkte bei der Auswahl des Tieres (gerade im Zoogeschäft sehr wichtig zu beachten!):**

**\*wie werden die Tiere gehalten?! (Ist genügend Platz und Ruhe für jedes Tier, ist es sauber, etc.)**

**\*ist das Tier gesund?!**

**d.h. achtet drauf:**

**\*sind die Augen klar?!**

**\*ist das Näschen warm und feucht, kein Schleim zu sehen und nicht verkrustet?!**

**\*ist das Fell weich und dicht?!**

**\*die Stacheln "vollständig" ?!**

**\*kein Parasitenbefall zu erkennen?!**

**\*ist der Kot fest?!**

**\*frisst und trinkt das Igelchen ohne Probleme?!**

**\*sind die Füße okay?!**

**\*keine Wunden an dem Tierchen erkennbar?!**

**\*sind die Krallen nicht zu lang und rollen sich nicht in die Haut?!**

**\*ist die Atmung in Ordnung?!**

**\*ist der After sauber und nicht verklebt?!**

**\*macht das Igelchen im Allgemeinen einen guten Eindruck?!**

**d.h. ist es munter und neugierig usw.**

**Wir wünschen allen Einsteigern viel Freude mit ihrem Tier!**

**Wertvolle Infos und Aufklärung findet man auch über unseren Verein, den Exotic Hedgehog Club Europe e.V., kurz EHCE e.V., zu finden unter [www.ehce.de](http://www.ehce.de) und über unser Forum [www.hedgie-club.de](http://www.hedgie-club.de)**

**Wir haben uns der Aufklärung und des Schutzes sowie der über diese Tiere verschrieben und möchten kompetenter Ansprechpartner sein um eine ordentliche Haltung und Pflege dieser Tiere zu gewährleisten!**



17

**Impressum:**

**Auflage 1/2010, insgesamt 2.Auflage.**

**Das EHCE e.V. Onlinemagazin ist in der Erstaufgabe  
im Dezember 2009 erschienen  
und steht kostenlos zur Verfügung.**

**Redaktion:  
Katharina Müller-Sauck**

**Autoren des Heftes:  
Katharina Müller-Sauck  
Gastbeitrag:  
Tanja Degenhart**

**Geschäftsstelle:  
Exotic Hedgehog Club Europe e.V.  
D-13403 Berlin  
E-Mail: [berlinhedgies@ehce-ev.de](mailto:berlinhedgies@ehce-ev.de)  
Internet: [www.ehce.de](http://www.ehce.de)**

**Das Copyright © unterliegt einzig  
und allein dem EHCE e.V.  
sowie den Verfassern der Beiträge.  
Der Nachdruck (auch auszugsweise)  
aller Artikel ist nur mit  
Einverständnis der Redaktion  
gestattet, bei namentlich gezeichneten  
Artikeln ist außerdem  
das Einverständnis der Autoren vorausgesetzt.  
Redaktionsschluss für Heft 1/2010:  
15.12.2010**

**Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein  
gesundes neues Jahr 2011!**